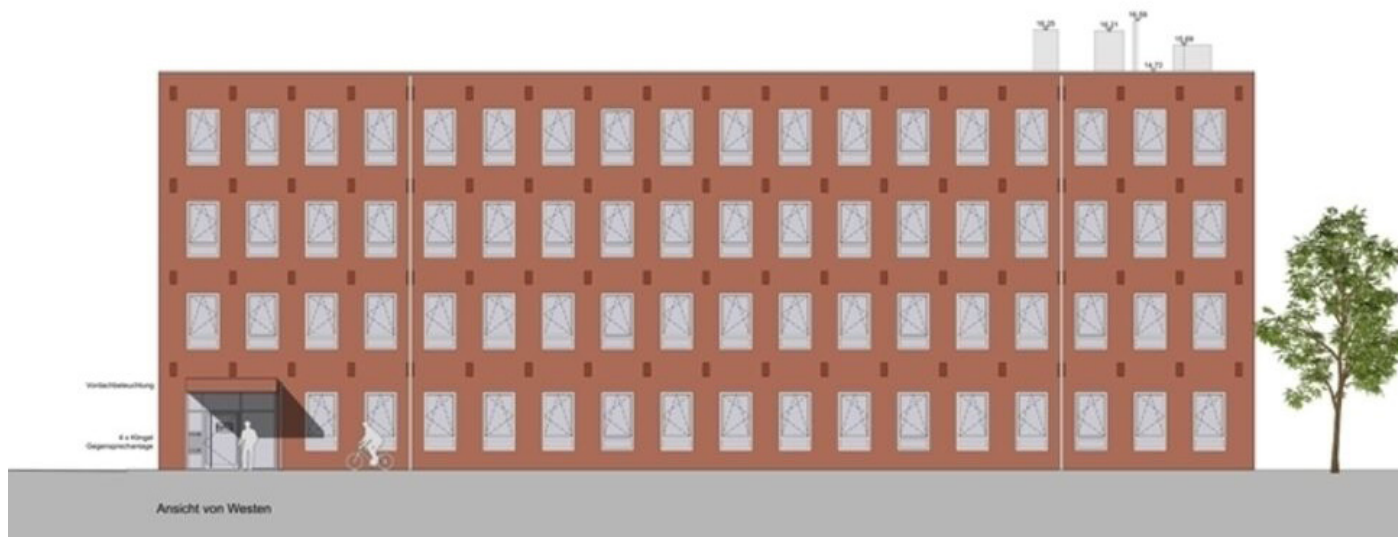


PRESSESPIEGEL LINDEMANN-GRUPPE

PRESSEBERICHT | Stader TAGEBLATT 12.04.2022



So soll es aussehen: Das neue Gebäude ist funktional und symmetrisch ausgerichtet, die Fassade besteht aus vielen Fenstern und rotem Klinker.

Nächstes Großprojekt: Das ist das neue LINDEMANN-Haus am Stader Güterbahnhof

Das neue Verwaltungsquartier auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs bekommt Zuwachs: Die Stader Firma LINDEMANN plant hier einen Neubau für fünf Millionen Euro. Unter anderem das Kreisgesundheitsamt wird einziehen.

Die Brachfläche mit Nähe zum Bahnhof und zur Innenstadt wird zunehmend erschlossen. Die Kassenärztliche Vereinigung ist bereits vor Jahren hierher gezogen. Das Bauunternehmen Lindemann feierte gerade Richtfest für das 15,5-Millionen-Euro-Projekt „neues Jobcenter“. Zwischen die beiden Häuser gesellt sich demnächst das neueste Objekt: das „Haus am Güterbahnhof“, das optisch wie funktional wie das Jobcenter daherkommt, nur zwei Nummern kleiner.

Vier Etagen mit jeweils 400 Quadratmetern Nutzfläche

Dennoch bietet es vier Etagen mit jeweils knapp 400 Quadratmetern Nutzfläche. Ins Erdgeschoss und in die erste Etage ziehen die Mitarbeitenden des Kreisgesundheitsamtes, die zweite Etage ist noch frei, im

dritten und vierten Stock wird sich eine ärztliche Gemeinschaftspraxis breitmachen. Die freie Fläche könnte auch geteilt werden, Co-Working-Spaces wären möglich.

Der Baubeginn, so Lindemann-Geschäftsführer Friedrich Witt, stehe unmittelbar bevor. Die Bauzeit werde zwölf Monate betragen.

Mit Fotovoltaik und Gründach

Wie schon beim Jobcenter setzt Lindemann beim Bau auf eine Klinkerfassade, auf Photovoltaik-Anlagen und ein naturnahes Gründach. Die Stadtwerke Stade sollen die Anlage betreiben, 50 Prozent des erzeugten Stroms sollen von den Mietern/Käufern selbst genutzt werden.

Zum Team des Gesundheitsamtes gehören aktuell 62 feste Kräfte sowie 32 unterstützende Kräfte im Zuge der Bewältigung der Corona-Pandemie. Zwischenzeitlich waren im Zuge der Pandemie-Bekämpfung insgesamt bis zu 200 Mitarbeiter beim Gesundheitsamt tätig, teilt der Landkreis auf Anfrage mit.

Zentrale Unterkunft fürs Gesundheitsamt

Wie sich die Personallage in den kommenden Jahren entwickelt, sei schwer abzusehen – die Aufgaben jedenfalls nähmen stetig zu. Als Beispiele nennt der Landkreis die Masern-Impfpflicht oder die einrichtungsbezogene Corona-Impfpflicht. Das Gesundheitsamt sei nicht nur wegen dieser Aufgaben auf der Suche nach medizinischem sowie sozial- und heilpädagogischem Fachpersonal.

Derzeit sind die Mitarbeiter noch an verschiedenen Standorten tätig, unter anderem in Gebäuden am Heckenweg und an der Großen Schmiedestraße. Das soll im Laufe des Jahres 2023 ein Ende haben.

Ihr Ansprechpartner

Klaus Detje

04141 526-0

info@LINDEMANN-gruppe.de



Quelle